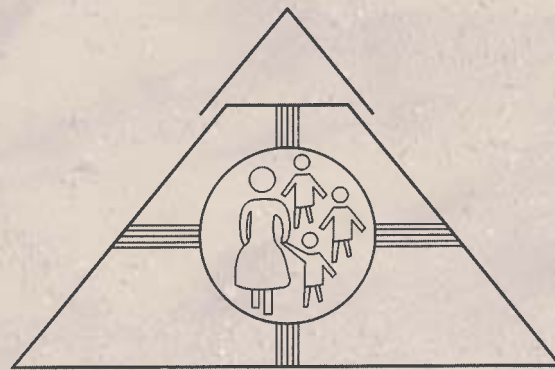


Infobrief 03/22

Müllstadtkinder Kairo e.V.



Müllstadtkinder Kairo e.V.
Ahornstraße 6
87640 Ebenhofen

www.muellstadtkinder-kairo.de
info@muellstadtkinder-kairo.de

VR Bank Augsburg Ostallgäu
IBAN: DE50 7209 0000 00005 9025 92
BIC: GENODEF1AUB

Reise nach Kairo

Vom 13.-20. März waren wir wieder zu Gast in Kairo. Günther, Frank, Kerstin, Ortrud, Luisa und Elena sind gemeinsam nach Ägypten geflogen. Es war schön, alt bekannte Gesichter wieder zu treffen und die wachsende Arbeit vor Ort zu besuchen.

Gemeinsam haben wir Patenkinder und deren Familien besucht, den Kindergarten besichtigt und das Team besser kennen gelernt. Der krönende Abschluss war eine dreitägige Freizeit am Rande Kairos mit den Mitarbeitern und einigen Patenkindern.

Hier nun unsere Erlebnisse und die aktuellen Neuigkeiten von unserer Arbeit!



Marjam, Günther, Luisa, Afef, Nadia mit Maywin, Rasha, Ortrud Elena und Mariam



Auf der Freizeitanlage gab es einen schönen Spielplatz, der eifrig genutzt wurde.

Auch der Pool war wie immer ein Highlight für die Kinder - auch wenn die Temperaturen noch eher frühlinghaft waren.

Der große Sportplatz bot die Gelegenheit für eine kleine Olympiade mit Ballhüpfen, Kegeln, Eierlaufen, Suchspielen und Fußball. Wir hatten alle zusammen einen riesigen Spaß!

Einen Tag im Kindergarten

Hallo liebe Mitglieder und Freunde des Vereins,

ich heiße Luisa und möchte euch heute mit diesen Zeilen einen kleinen Einblick in die Montessori Arbeit unseres Kindergartens geben. Als fertige Erzieherin und Erziehungswissenschaft Studentin, habe ich den Montessori Kindergarten des Müllstadtkinder-Kairo e.V. besuchen dürfen.

Zu Beginn möchte ich euch kurz das Konzept von Maria Montessori darstellen. Das Konzept erfolgt nach dem Gedanken „Hilf mir es selbst zu tun“ (María Montessori.). Dabei geht es darum, dass die Erwachsenen eine unterstützende Kraft für die Lernenden darstellt und diese in ihrem Handeln bestärken. Beim Konzept wird daher darauf geachtet, dass die zu Erziehenden sich möglichst viel durch die eigenständige Auseinandersetzung aneignen. Die Lernenden befassen sich weitestgehend selbstständig mit den zuvor von den Erziehenden eingeführten Materialien. Ein wesentliches Merkmal für die Montessori Arbeit ist die Verwendung von Teppichen, nur auf denen das Material genutzt werden darf. Ebenfalls hat jedes Material seinen bestimmten Platz im Regal, sodass die zu Erziehenden bereits früh mit Ordnung und Sauberkeit in Berührung kommen. Auch im Kindergarten des Müllstadtkinder-Kairo e.V. lassen sich diese beiden wesentlichen Merkmale finden.



Als nächstes möchte ich euch kurz vom Gebäude berichten. Aufgrund der Flut im Jahr 2020 musste der Kindergarten in einem anderen Gebäude untergebracht werden. Seit einiger Zeit befindet sich der Kindergarten in einer Wohnung in Helwan. Dies ist ein Nachbarort vom 15. Mai, in dem die Müllstadt ursprünglich lag. Der Kindergarten verfügt über drei Gruppenräumen, einer Küche, ein Badezimmer und einen Eingangsbereich, der zugleich als Raum für das gemeinsame Essen genutzt wird. Im Vergleich zu den Räumlichkeiten im Community Center sind diese kleiner und vor allem kühler. Dadurch, dass der Kindergarten nun in einem anderen Gebäude untergebracht ist, ist er nun nicht mehr so leicht für alle Kinder zu Fuß erreichbar. Daher werden einige jeden Tag von unserem Fahrer und Hausmeister zum neuen Kindergarten hin und zurück transportiert. Täglich kommen 32 Kinder in den Kindergarten. Diese werden je nach Alter auf drei Gruppen verteilt.

Infobrief 03/22

Als erstes möchte ich euch die Gruppe der Kleinsten im Haus vorstellen. Unsere 2,5 bis 3,5 Jahre alten Jungen und Mädchen werden von den Erzieherinnen Demiana und Nadja betreut. Bereits hier kommen die Kinder mit den arabischen Buchstaben in Kontakt und lernen diese kennen.

Ebenfalls erfahren sie einige Tiernamen und Laute. Bereits die Jüngsten kommen mit dem Montessori Konzept in Kontakt und nutzen die Materialien am Tisch oder am Boden auf den dafür vorgesehenen Teppichen. Des Weiteren wird den Kindern hier schon ein eigenständiges Arbeiten angeeignet.

In der zweiten Gruppe sind die Kinder im Alter von 3,5 und 4,5 Jahren. Sie werden von den beiden Erzieherinnen Abeer und Ranja angeleitet. Die Kinder lernen hier erstmals die Buchstaben und Buchstabenverknüpfungen auf Englisch.

Ebenfalls wird ihr Arabisch weiter gefördert, sodass sie die Buchstaben und ihre Aussprache kennen lernen und verbessern.

Mit Hilfe von weiteren Materialien kommen die Kinder auch mit den mathematischen Inhalten der Montessori Pädagogik in Kontakt.

Vereinzelt können die Kinder bereits im Alter von fünf Jahren rechnen.



Die Kinder im Alter von 4,5 bis 6 Jahren werden in der dritten Gruppe von der Erzieherin Afef, unserer Praktikantin Vivian und der KiGa-Leitung Rasha auf die Schule vorbereitet. Die drei führen gerade mit den Kindern ein Projekt über die verschiedenen Kontinente durch. So lernen die Kinder welche Kontinente es gibt, wo sie liegen und natürlich auch auf welchen sie selbst leben.

Neben diesem Projekt lernen die Kinder auch ihr Englisch und Arabisch zu verbessern. Gemeinsam mit Rasha arbeiten sie daran, die englischen Buchstaben entsprechend zu betonen und sie mit ersten Wörtern zu verknüpfen. Ebenfalls üben sie eigenständig anhand eines Arbeitsblattes die Buchstaben zu schreiben.

Auch die Aussprache der Buchstaben auf Arabisch sowie ihre Schreibweise üben die Kinder vor dem Schuleintritt. Des Weiteren werden hier erste Buchstabenverbindungen erworben, sodass die Kinder auch ihre ersten Wörter auf Arabisch schreiben lernen.

Infobrief 03/22

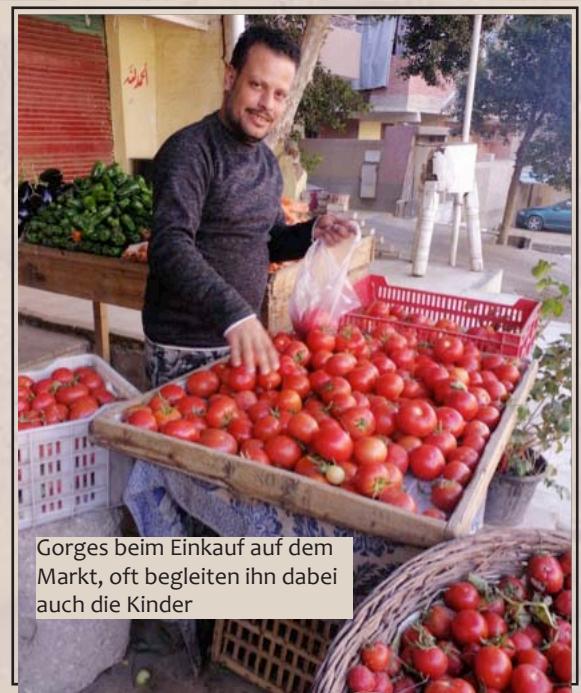


Zusammenfassend kann die Arbeit des Kindergartens sehr gelobt werden. Die Kinder zeigen alle gute Fortschritte in ihrer Entwicklung und bekommen durch unser geschultes Personal gute Unterstützung. Sie werden bestmöglich auf die Schule vorbereitet und können am Ende des Kindergartens die Basics, die für die weitere Bildung in Ägypten erforderlich sind. Ebenfalls erfahren die Kinder was gesunde, ausgewogene Ernährung ist und bekommen zugleich eine warme Mahlzeit am Tag.

Liebe Grüße
Luisa :-)

Gesundes Essen im Kindergarten

Schon im Dezember 2018 haben wir Sie auf eine Aktion aufmerksam gemacht, die uns als Verein am Herzen liegt: den Kindern, die uns anvertraut sind, gutes und gesundes Essen anzubieten. Wir waren damals erstaunt über das positive und interessierte Echo, welches durch diesen Beitrag unter Ihnen ausgelöst wurde. Bis heute konnten wir diesen eingeschlagenen Weg weiterführen. Das Problem, das wir zunehmend damit haben sind die Kosten. Mehr noch als in Deutschland explodieren in Ägypten die Preise für gute Lebensmittel. Chips, Pommes oder Zuckerprodukte sind viel günstiger zu haben und bilden leider in den meisten Haushalten unserer Müllstadtbewohner die tägliche „Grundnahrung“. Da gerade das Kindergartenalter mit die prägendste Lebensphase ist und dies natürlich auch im Bereich Ernährung, wollen wir unser Programm unbedingt beibehalten und den Kindern helfen, hier die richtige Orientierung zu finden.



Gorges beim Einkauf auf dem Markt, oft begleiten ihn dabei auch die Kinder



Sollte der eine oder andere von Ihnen uns hierbei unterstützen wollen, wären wir Ihnen sehr dankbar. Das kann durch eine einmalige Spende, aber auch durch eine Ernährungspartnerschaft geschehen, wo monatlich ein bestimmter Betrag für diesen Zweck gespendet wird. Pädagogisch werden natürlich die Kinder in Kauf und Zubereitung unseres gesunden und vitaminreichen Essens mit eingebunden. Zuvor besprechen die Kinder, was denn da heute so alles auf dem Tisch liegt, wie die verschiedenen Obst- und Gemüsesorten heißen, wo sie herkommen und warum sie für die Ernährung so wichtig sind. Danach darf beim Essenzubereiten mit Hand angelegt werden, bevor es genussvoll verspeist wird :-)

Infobrief 03/22



Unser Nachhilfeteam

Besonders stolz sind wir auf den neuesten Zweig unserer Arbeit: unser geniales Nachhilfeteam. Es sind keine kostspieligen Lehrer, die wir dafür eigens anstellen müssten und die vermutlich unser Budget bei weitem übersteigen würde, nein - es sind unsere ältesten Patenkinder, die alle schon in der Oberstufe sind und sich jetzt bereit erklären, den Jüngeren zu helfen. Nach dem Motto: „Mir wurde geholfen – jetzt darf ich anderen helfen“

Und das machen sie mit Leidenschaft. Auf unserer Mitarbeitertagung im März waren sechs von ihnen dabei. Alle durften erzählen, wie es ihnen beim Nachhilfeunterricht ergeht und alle konnten stolz von den Erfolgen und Fortschritten ihrer Zöglinge berichten. So wurden sie mit einem dicken Applaus bedacht und wir hoffen, dass diese Arbeit weiterhin floriert und Früchte trägt.

Ein besonderer Dank geht hier natürlich auch an unsere Paten, die mit Ihrer finanziellen Unterstützung über viele Jahre hinweg unseren jungen Damen erst dazu verholfen haben, den Ausbildungsstand zu erreichen, mit dem sie jetzt anderen unter die Arme greifen können.

Um das ganze noch etwas professioneller zu machen, soll in Zukunft Ranja unsere Erzieherin, die Naturwissenschaften und Geologie im Lehramt studiert hat, unserer Nachhilfecrew mit Rat und Tat zur Seite stehen sowie diese weiter pädagogisch und didaktisch schulen.



Rosanna, Joyce, Maruska, Ereny, Marjam, Murael